

**KOMPAKT**

Nachrichten aus Hagen

**Gemeindefest rund ums Gemeindehaus Dahl**

**Dahl.** Die evangelische Kirchengemeinde Dahl feiert am Wochenende, 30. Juni/1. Juli, ihr Gemeindefest rund ums Gemeindehaus, Ecke Ribbertstraße/Zum Bollwerk. Los geht es am Samstag um 19.30 Uhr mit einem Dämmerchoppen. Am Sonntag wird um 10.30 Uhr ein Familien-Gottesdienst auf dem Festgelände (oder im Saal) gefeiert. Anschließend wird Erbsensuppe serviert. Der Posaunenchor spielt auf, und der Kirchenchor bringt die Besucher musikalisch in Schwung. Kinderfest und Jugendprogramm sorgen für Unterhaltung; im Trödelkeller können sich die Schnäppchen-Jäger tummeln. Dazu gibt's Kaffee, Kuchen und Waffeln, Würstchen, Reibeplätzchen und Grillsteaks.

**Angebot für Naturfreunde**

**Hagen.** Der Naturschutzbund (Nabu) Hagen lädt ein, sich aktiv an der praktischen Naturschutzarbeit zu beteiligen. Diesmal geht es um Pflegemaßnahmen der „Streuobstwiese“ im Schutzgebiet auf Hobrück. Arbeitsgeräte werden zur Verfügung gestellt. Wetterfeste Kleidung, Arbeitshandschuhe und Verpflegung zur eigenen Kräftigung sind mitzubringen. Treffpunkt ist am Samstag, 30. Juni, zwischen 8.45 und 9 Uhr der Marktplatz Ernst (Karl-Ernst-Osthaus-Straße). Infos ☎ 3069033.

**Sommerfest der Christuskirche**

**Eilpe.** Die Christuskirchengemeinde in Eilpe feiert am kommenden Wochenende, 29. Juni und 1. Juli, zusammen mit ihrem Kindergarten das diesjährige Sommerfest. Am heutigen Freitag erfolgt um 19 Uhr der Fassenstich. Am Sonntag, 1. Juli, beginnt das Fest um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Christuskirche. Anschließend geht es rund um das Gemeindehaus weiter. Neben Speisen und Getränken gibt es verschiedene Angebote für Kinder und Erwachsene.

**Erlebnisführung im Museum**

**Vorhalle.** Das Museum für Ur- und Frühgeschichte im Wasserschloss Werdringen bietet am Sonntag, 1. Juli, um 15 Uhr eine spannende Erlebnisführung an. Schwerpunkte der Führung, bei der Klein und Groß selbst aktiv werden können, werden das Mittelalter, die Steinzeit und die Zeit der Dinosaurier sein. Der Eintritt kostet für Erwachsene 3 und für Kinder 1,50 Euro.

# Mit Eifel und Capri über Boeler Ring

Die Alt-Ford-Freunde Hagen feiern ihren zehnten Geburtstag mit einer Ausfahrt

**Hagen.** (-jer) Seit zehn Jahren gibt es in Hagen im Haus Jägerruh den AFF-Stammtisch, an dem die Alt-Ford-Freunde zusammenkommen. Ihre Schätzchen, mit denen sie jeden ersten Freitag aus nah und fern anreisen, sind allerdings viel älter.

„Das erste Treffen“, so erinnert sich Stefan Beermann, der den AFF-Regionalstammtisch zusammen mit Manfred Palm leitet, „fand am 5. April statt. Zur Gründung waren damals zwölf Ford-Oldtimer-Freunde erschienen und schon kurz darauf wurde am 23. August 2002 das erste Teilstück des Boeler Rings auf Wunsch der Bezirksvertretung mit Ford-Oldtimern und dem damaligen Oberbürgermeister Wilfried Horn eröffnet.“

Damals gab es nur einen AFF-Stammtisch in München und einen in Hamburg, 2002 kam auch Hagen hinzu. Die „Alt-Ford-Freunde“ sind Deutschlands größter Ford Oldtimerverein mit rund 550 Mitgliedern und 1050 Fahrzeugen, der in diesem Jahr seit 35 Jahren besteht.

„Unsere Stadt liegt verkehrsgünstig, wir sind gut und schnell aus den anderen Städten und Gemeinden der Umgebung zu erreichen, zudem bietet unser Treffpunkt eine gute Gastronomie und genügend Parkmöglichkeiten für unsere Besucher – gute Voraussetzungen für einen Oldtimerstammtisch eben“, erklärt Beermann.

Etwa 30 Personen nehmen das monatliche Angebot der AFF Hagen wahr. Der Clou: Für jedes der alten Fahrzeuge bietet der Verein bei technischen Problemen zudem einen kompetenten Ansprechpart-



Blitzenden Chrom und jede Menge Rundungen können Oldtimer-Freunde am kommenden Sonntag am Café Halle auf dem Tücking bewundern.

FOTO: STEFAN BEERMANN

ner, professionell tritt der Verein bei vielen Oldtimermessen auf, wie beispielsweise bei der Techno Classica in Essen. Einmal im Jahr planen die Hagener eine größere gemeinsame Ausfahrt mit ihren Fahrzeugen. Wenn es dann nicht regnet ist es nicht nur für die Oldtimerbesatzungen, sondern auch für die Zuschauer ein Highlight. Regional werden die Ford-Freunde am ersten Septemberwochenende wieder

den Hagener Autosalon unterstützen und so Autotechnik von gestern präsentieren. Denn beim Anblick von Ford-Fahrzeugen mit den Spitznamen Eifel, Buckel, Weltkugel, Badewanne, Capri oder Knudsen wird sich so manch einer an alte Zeiten erinnern.

Alle weiteren Infos zum Verein finden Sie unter [www.alt-ford-freunde.de](http://www.alt-ford-freunde.de)

**i** Alle weiteren Infos zum Verein finden Sie unter [www.alt-ford-freunde.de](http://www.alt-ford-freunde.de)

## Erwerbstätigkeit von Frauen vorantreiben

Neues Kompetenzzentrum „Frau &amp; Beruf“ soll Wirtschaft in der Region Impulse geben

**Hagen.** (WR) Das neue Kompetenzzentrum Frau und Beruf soll der Region Impulse für die Erwerbstätigkeit von Frauen geben. Zur Vorstellung der Einrichtung im Sparkassenkarree konnte die Agentur Mark, bei der das Kompetenzzentrum angesiedelt ist, Rita Süßmuth, ehemalige Bundestagspräsidentin und Familienministerin, begrüßen.

Zunächst unterstrich Oberbürgermeister Jörg Dehm in seiner Begrüßungsrede vor knapp 150 Gästen die Bedeutung der neuen Einrichtung für die Region. Bessere Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf seien längst zum echten Standortfaktor geworden. „Deshalb“, so Dehm, „werden wir das Thema künftig als öffentliche Hand gemeinsam mit den Sozialpartnern und den Unternehmen der Region anpacken.“ Gleichzeitig appellierte der Oberbürgermeister an die gemeinsame Verantwortung der Geschlechter. Rollenbilder könnten nur gemeinsam überwunden werden, gleiche Chancen und familienfreundliche Rahmenbedingungen müssten von Frauen und Männern gleichermaßen gestaltet werden, sagte Dehm.

Verena Schäffer, die als Landtags-



Prof. Dr. Rita Süßmuth (re.) war Gastrednerin beim Zukunftsforum „Frauenerwerbstätigkeit“ des neuen Kompetenzzentrums Frau und Beruf, das in der Märkischen Region von der Agentur Mark initiiert wird.

FOTO: MK

abgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen die Einrichtung der Kompetenzzentren aktiv begleitet hat, beschrieb in ihrem Beitrag bereits ein konkretes Handlungsfeld: „80 % der jungen Frauen entscheiden sich für nur 25 Berufe, wir müssen also das Berufswahlspektrum von Mädchen deutlich erweitern.“

Ungleichheiten abzubauen und dem drohenden Fachkräftemangel vorzubeugen seien die Gründe für die Schaffung der neuen „Kompetenzzentren Frau und Beruf“ in

NRW gewesen, erläuterte Andrea Hellmich vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW. Man könne es sich nicht länger leisten, die Potenziale von Mädchen und Frauen zu vernachlässigen.

Hier neue Wege und Kooperationen anzubahnen ist Aufgabe des neuen Kompetenzzentrums bei der Agentur Mark. „Gemeinsam ermitteln wir in der Region gerade die konkreten Bedarfslagen, damit wir die passenden Angebote und Projek-

te entwickeln, um erfolgreich Frauenerwerbstätigkeit zu fördern und die Integration in Arbeit und Ausbildung für Mädchen und Frauen zu verbessern“, so Bettina Schneider, Leiterin des Kompetenzzentrums. Vordringlich sei eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Steigerung der Attraktivität gewerblicher Berufe.

**Familie im Wandel**

Als gesamtgesellschaftliche Aufgabe und Verantwortung bezeichnete Rita Süßmuth in ihrem Gastvortrag die Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse von Alleinerziehenden. In einer Zeit, in der neue Formen des Zusammenlebens Alltag würden und Familie im Wandel sei, sei es wichtig, niemanden zurück zu lassen.

Dies gelte auch besonders für die Kinder von Alleinerziehenden, die die gleichen Chancen verdienten wie andere Kinder. Deutlich genervt zeigte sich Süßmuth davon, wie langsam sich das Thema entwickle: „Es kommt mir zu den Ohren raus. Seit den 60er-Jahren reden wir über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Eher sind wir auf dem Mond gelandet.“

## „Klauschürze“ im Einsatz

Polizei erwischt junge Diebinnen

**Hagen-Mitte.** Eine Zivilstreife beobachtete am Mittwoch in der Innenstadt, wie zwei verdächtige Frauen ein Geschäft betreten. Eine Polizisten heftete sich an ihre Fersen. Im Laden guckten sich die zwei eine junge Frau mit Kinderwagen als Diebstahlsopfer aus, weil diese ihre Handtasche in der unteren Ablage des Wagens verstaut hatte. Bevor die Frauen aber ihr Opfer ansteuern konnten, begab dieses sich zur Kasse und nahm dort die Handtasche an sich. Daraufhin verließen die Diebinnen das Geschäft und versuchten, an einem Kiosk sowie in einem weiteren Geschäft Waren zu verkaufen, die sie in ihrer Kleidung verstaut hatten. Die Beamten griffen nun ein, und da eine kurzfristige Personalienüberprüfung nicht möglich war und sich die beiden 18 und 19 Jahre alten Frauen auffällig nervös verhielten, wurden sie zur Wache gebracht. Dort wurden bei der Durchsuchung der jungen Damen unter der Kleidung „Klauschürzen“ gefunden. Darin befanden sich ein dreistelliger Bargeldbetrag, sechs Handy-Plagiate eines iPhones, ein weiteres Handy sowie einige Kosmetika, zu deren Herkunft die Frauen keine Angaben machen wollten.

**NETZWERK 4B**

**4700** Ein-Eltern-Familien, von denen

knapp 2 000 Sozialleistungen von der Stadt beziehen, leben derzeit in Hagen. Eine positive Bilanz seiner bisherigen Arbeit zog das Hagener „Netzwerk 4B“ bei dem Zukunftsforum. „Gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnern wollen wir Unterstützungs- und Beratungsangebote für Alleinerziehende bekannter machen und verbessern“, so Projektleiterin Bettina Nehles von der Agentur Mark.

Die Projektpartner, das sind neben der Stadt Hagen und dem Märkischen Arbeitgeberverband das Jobcenter Hagen und andere, haben die bestehenden Angebote für Alleinerziehende zusammengefasst und Betroffene nach ihren Wünschen und Bedürfnissen befragt.

Gemeinsam wollen die Netzwerkpartner Alleinerziehende durch Hilfen im Alltag, bei der Kinderbetreuung und in beruflichen Fragen unterstützen, damit sie Existenz sichernde Arbeit finden und aufnehmen können.

**Fußanalyse**

**Samstag, 30. Juni**  
von 10-18 Uhr

- ✓ Breite
- ✓ Länge
- ✓ Schuhgröße
- ✓ Druckverteilung
- ✓ Modellberatung

Morgen in ihrem **ecco-Store** in Hagen!

Unsere Experten erwarten Sie am Samstag, 30. Juni 2012 zu einer **kostenlosen Fußanalyse**. ecco paßt perfekt!

**ecco-Store**  
Elberfelderstraße 10  
(neben Hüssel)  
**58095 Hagen**  
Tel. 02331-2040570

Öffnungszeiten  
täglich 10-19 Uhr  
Sa. 10-18 Uhr

**GUTSCHEIN\***  
für eine kostenlose Fußanalyse durch unseren ecco Spezialisten \*gültig für 2 Personen nur am Aktionstag